



## Bibliographische Daten

**Titel:** Zur 50jährigen Gedenkfeier der Freiwilligen Turn- und Feuerwehr,  
Abteilung I, Nürnberg am 13., 14. und 15. Juni 1903

**Signatur:** Amb. 8. 1572

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die Entschädigungen, welche die Mannschaften erhalten, sind folgende:

Jeder Führer und Wehrmann der freiwilligen Feuerwehr erhält für eine Nachtwache 70 Pfg. und für eine Sonntags-Vormittags- oder Nachmittagswache 1 Mk. 50 Pfg.

Für den Wachtdienst in der Hauptfeuerwache von abends 8 Uhr bis früh 6 Uhr erhält der Führer der städtischen Feuerwehr 1 Mk. 20 Pfg., jeder Wehrmann 1 Mk.

In der Nebenwache „West“ für den Dienst von abends 6 bis früh 6 Uhr der Führer 1 Mk. 70 Pfg., jeder Wehrmann 1 Mk. 50 Pfg.

Die Sonntagswachen werden in der gleichen Weise vergütet wie bei der freiwilligen Feuerwehr.

In Brandfällen erhalten die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr keine Entschädigung, diejenigen der städtischen Feuerwehr für die Stunde 35 Pfg. bzw. ihren Taglohn.

Der städtische Marstall besteht aus 32 Pferden, wovon 22 in der Hauptfeuerwache, 6 in der Nebenwache West und 4 in der Maxtorwache stehen.

### 3. Feuertelegraph.

Die Hauptfeuerwache umfaßt 4 Feuermeldelinien mit 100 Feuermeldestellen, die Nebenfeuerwache West 2 Feuermeldelinien mit 29 Feuermeldestellen.

Die Gesamtlänge der 6 Linien beträgt 68,9 Kilom.

Von der Hauptfeuerwache aus gehen 5 Weckerlinien mit 94 Alarmschellen, von der Nebenwache West 8 Weckerlinien mit 96 Alarmschellen und beträgt die Gesamtlänge dieser Linien 48,3 Kilom.

4 elektrische Kontrolluhrenlinien mit einer Gesamtlänge von 2,3 Kilom. führen zu den beiden Hochwachen auf dem Lorenzer- und Vestnerturm und in das Stadttheater.

Es besteht eine eigene städtische Telephonanlage mit 74 Sprechstellen, durch welche die Hauptfeuerwache, die Nebenwachen, die Turmwachen, Polizeiwachen, Rathaus, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerk sowie deren Wachtlokale, dann verschiedene öffentliche städtische Gebäude mit einander verbunden sind. Die Länge der Telephonleitungen beträgt rund 100 Kilom.

Die Unterhaltung der Apparate, Batterien und Leitungen dieser Anlagen obliegt der Verwaltung der Feuerwehr.

Da  
Zentraluh  
wache un  
lichen ele  
Sä  
Luftleitun  
De  
zusamm  
W  
folgende  
die beste  
liesigen  
Be  
die Feuer  
gegeben  
Di  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
Di  
rungskan  
für die J  
1885  
1886